

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Stenographischer Dienst und Ausschusssdienst

N i e d e r s c h r i f t

Finanzausschuss

27. Sitzung

am Donnerstag, dem 9. Februar 2006, 15:00 Uhr,
im Konferenzsaal des Landtages (Zimmer 142)

Anwesende Abgeordnete

Günter Neugebauer (SPD)

Vorsitzender

Abg. Arp (CDU)

Tobias Koch (CDU)

Jens-Christian Magnussen (CDU)

Peter Sönnichsen (CDU)

Holger Astrup (SPD)

Birgit Herdejürgen (SPD)

Anna Schlosser-Keichel (SPD)

Klaus Müller (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Weitere Abgeordnete

Anke Spoorendonk (SSW)

Entschuldigt fehlende Abgeordnete

Abg. Sauter (CDU)

Wolfgang Kubicki (FDP)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Tagesordnung:**Seite****1. Bericht der Landesregierung an den Landtag gemäß § 126 Abs. 9 HSG - Universitätsklinikum Schleswig-Holstein für das Jahr 2004**

Bericht der Landesregierung
Drucksache 16/420

2. Kinder- und Jugend-Aktionsplan Schleswig-Holstein

Bericht der Landesregierung
Drucksache 16/416

3. Bericht der Landesregierung zum Stand der Umsetzung zur Schaffung der Voraussetzungen für die Zusammenführung von Fach- und Finanzverantwortung im Bereich der Statistik

(auf Antrag der CDU-Fraktion)

4. Bericht der Landesregierung über Möglichkeiten des Einsatzes privaten Kapitals zur Kofinanzierung von EU- und Bundesmitteln

(auf Antrag der CDU-Fraktion)

5. Antrag des Landesrechnungshofs auf Aufhebung des Sperrvermerks gemäß § 22 LHO

Schreiben des Präsidenten des Landesrechnungshofs
Umdruck 16/480

6. Ergebnisbericht 2005 des Landesrechnungshofs Schleswig-Holstein mit Empfehlungen für die 16. Legislaturperiode vom 8. März 2005**7. Information/Kenntnisnahme**

Der Vorsitzende, Abg. Neugebauer, eröffnet die Sitzung um 15:05 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

**Bericht der Landesregierung an den Landtag gemäß § 126 Abs. 9
HSG - Universitätsklinikum Schleswig-Holstein für das Jahr 2004**

Bericht der Landesregierung
Drucksache 16/420

(überwiesen am 25. Januar 2006 an den Bildungsausschuss und den Finanzausschuss zur abschließenden Beratung)

St de Jager führt in den Bericht ein. Die im Jahr 2004 eingeleiteten strukturellen und organisatorischen Maßnahmen hätten das Geschäftsergebnis nicht nachhaltig positiv beeinflussen können. Am Ende des Geschäftsjahres 2004 weise das UK S-H einen Jahresfehlbetrag von 15,6 Millionen € und einen Bilanzverlust von 33,4 Millionen € aus. Für das Geschäftsjahr 2005 rechne man mit einem Jahresfehlbedarf von gut 19 Millionen €. Damit bewege sich das strukturelle Defizit des UK S-H jährlich zwischen 15 Millionen und 20 Millionen €. Mit dem von der Landesregierung am 16. August 2005 beschlossenen Strategiekonzept sollten die Rahmenbedingungen verbessert und auf der Basis einer Portfolioanalyse Anfang März ein Beratungsunternehmen mit der Erstellung eines Konzepts zu Möglichkeiten von Privatisierungs- und Public-Private-Partnership-Modellen beauftragt werden. Das Gutachten solle im August 2006 vorliegen. Über die Auftragsvergabe und die Ergebnisse der durch das UK S-H in Zusammenarbeit mit den beiden Medizinischen Fakultäten durchgeführten Portfolioanalyse wolle das Wissenschaftsministerium im März den Finanz- und den Bildungsausschuss informieren.

Im Bereich der Chefarztverträge - damit geht der Staatssekretär auf Fragen des Vorsitzenden ein - wolle man eine Koppelung der Einkommen an die wirtschaftliche Situation der Einrichtung erreichen. Im Frühjahr werde man eine Initiative zur Veränderung des DRG-Systems in den Bundesrat einbringen, mit dem Ziel, die Erlössituation der Universitätskliniken zu verbessern.

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Landesregierung Drucksache 16/420 abschließend zur Kenntnis.

Punkt 2 der Tagesordnung:

Kinder- und Jugend-Aktionsplan Schleswig-Holstein

Bericht der Landesregierung
Drucksache 16/416

(überwiesen am 27. Januar 2006 an den Sozialausschuss und an alle weiteren Ausschüsse zur abschließenden Beratung)

Auf eine Frage von Abg. Herdejürgen teilt RL Duda mit, die Leitprojekte würden aus vorhandenen Haushaltsansätzen finanziert. Durch neue Bündnisse und neue Strukturen würden Synergieeffekte erzeugt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht Drucksache 16/416 abschließend zur Kenntnis.

Punkt 3 der Tagesordnung:

Bericht der Landesregierung zum Stand der Umsetzung zur Schaffung der Voraussetzungen für die Zusammenführung von Fach- und Finanzverantwortung im Bereich der Statistik

(auf Antrag der CDU-Fraktion)

St Dr. Wulff sagt zu, dem Finanzausschuss im ersten Quartal 2006 eine mit dem Innenministerium abgestimmte Vorlage zum Thema Ressortetatisierung bei Statistiken vorzulegen.

Punkt 4 der Tagesordnung:

Bericht der Landesregierung über Möglichkeiten des Einsatzes privaten Kapitals zur Kofinanzierung von EU- und Bundesmitteln

(auf Antrag der CDU-Fraktion)

St Dr. Wulff unterrichtet den Ausschuss darüber, dass die Frage, inwieweit zur Kofinanzierung von EU-Fördermitteln privates Kapital eingesetzt werden könne, vor allem seitens der EU-Kommission noch nicht abschließend geklärt sei. Angesichts der Situation der öffentlichen Haushalte auf der einen und der Notwendigkeit, in die Infrastruktur zu investieren, auf der anderen Seite wünsche sich die Landesregierung in dieser Frage größtmögliche Spielräume und die Erleichterung von Public-Private-Partnership-Modellen. Eine Staatsgarantie etwa bei der Fehmarnbelt-Querung könne er sich nur schwer vorstellen.

Der Ausschuss bittet das Europaministerium darum, in dem Bericht über die künftige Höhe der EU-Förderung die Frage mitbeantworten, inwieweit zur Kofinanzierung private Mittel in Anspruch genommen werden dürfen.

Punkt 5 der Tagesordnung:

**Antrag des Landesrechnungshofs auf Aufhebung des Sperrvermerks
gemäß § 22 LHO**

Schreiben des Präsidenten des Landesrechnungshofs
Umdruck 16/480

P Dr. Altmann begründet seinen Antrag, den Sperrvermerk zur Hebung der Stelle für die Leitung der Präsidialkanzlei von B 2 nach B 4 aufzuheben. Leiter der Allgemeinen Abteilung würden in den übrigen Obersten Landesbehörden durchgängig nach B 5 besoldet. Die Stelleninhaberin habe die Aufgabe, die Arbeit des Landesrechnungshofs intern zu koordinieren und für eine angemessene Außendarstellung Sorge zu tragen und damit das Profil des Landesrechnungshofs als beratendes Team zu schärfen. Er versichert abermals, dass sich der Landesrechnungshof das Personalkosteneinsparkonzept der Landesregierung zu Eigen mache und Personalkostenüberschreitungen ausgeschlossen seien. Über die genaue Umsetzung der Personaleinsparungen werde er nach der Neubesetzung der Stelle des Vizepräsidenten mit den Senatsmitgliedern verhandeln und den Finanzausschuss zu gegebener Zeit unterrichten.

Einstimmig stimmt der Ausschuss dem Antrag auf Aufhebung des Sperrvermerks, Umdruck 16/480, zu.

Punkt 6 der Tagesordnung:

**Ergebnisbericht 2005 des Landesrechnungshofs Schleswig-Holstein mit
Empfehlungen für die 16. Legislaturperiode vom 8. März 2005**

Auf eine Frage von Abg. Koch zum Personalumfang der außerhalb der GMSH bestehenden Beschaffungsstellen (Seite 50 des Ergebnisberichts) verweist St Dr. Wulff auf die Ende 2006 vorgesehene Evaluierung der Landesbeschaffungsordnung.

Einstimmig nimmt der Finanzausschuss den Ergebnisbericht des Landesrechnungshofs zur Kenntnis und fordert die Landesregierung auf, den Weg der Haushaltskonsolidierung konsequent weiterzugehen.

Punkt 7 der Tagesordnung:

Information/Kenntnisnahme

Umdruck 16/511 - Besteuerung des Spieleinsatzes

Umdruck 16/469 - Geodateninfrastruktur Deutschland

Der Ausschuss nimmt beide Umdrucke zur Kenntnis.

Zu Umdruck 16/469 - Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern zur Einrichtung einer Geschäfts- und Koordinierungsstelle zum gemeinsamen Aufbau der Geodateninfrastruktur Deutschland - bittet Abg. Herdejürgen das Innenministerium, näher zu erläutern, welche Daten erfasst und zusammengeführt würden.

Punkt 8 der Tagesordnung:

Verschiedenes

- a) Der Vorsitzende bittet die Landesregierung, den Ausschuss über den Stand der Rückforderungen der **Ostsee-Akademie** zu informieren (vgl. Umdruck 15/5428).
- b) Der Ausschuss beschließt, der **Gesellschaft für Wagniskapital Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Schleswig-Holstein GmbH (MBG)** am 27. April 2006 einen Informationsbesuch abzustatten.
- c) Finanzausschuss und Rechnungshof bekräftigen ihre Forderung, in der Satzung der **Ostsee-Jugendstiftung** dafür Sorge zu tragen, dass bei Auflösung der Stiftung oder bei Wegfall ihres bisherigen Zwecks das Stiftungsvermögen ausschließlich für die Förderung der Jugendarbeit im Ostseeraum verwendet werde (vgl. 141. Finanzausschusssitzung vom 2. Dezember 2004).
- d) Abg. Müller nimmt ein Interview der Bildungsministerin in der „Frankfurter Rundschau“ vom 17. Januar 2006 zum Anlass, die Ministerin als Vorsitzende der KMK zu bitten, den Finanzausschuss Anfang April über die personelle Entwicklung der **Kultusministerkonferenz** zu unterrichten.

Der Vorsitzende, Abg. Neugebauer, schließt die Sitzung um 16:25 Uhr.

gez. Günter Neugebauer

Vorsitzender

gez. Ole Schmidt

Geschäfts- und Protokollführer